# Lezter Ehren-Dienst/

Welchen
Bey
Der HochEdelgebohrnen Frauen/
FRAUEN
# Dorothea Constantia
gebohrnen Engelken/
Des
Hoch-Edelgebohrnen Herrn/
HERRN
## Christoff Henrich von Werßdorffen/
Sr. Königl. Maj. in Pohlen wollbestalten
Cammerherrn/
Erbherrn auff Griben/ Taursee rc. rc.
Herzlichgeliebten Ehegattin
Leichbegängniß/
Zu Bezeugung seines hertzlichen Mitleidens
und obliegender Schuldigkeit
abstatten wollen
PETRUS Neuman/ SS. Theol.
& L. A. Studiosus.

Königsberg/ gedruckt bey den Reusnerischen Erben/
1694.

QUam ſit crudelis diræ violentia mortis
Crebrane vos homines experimenta docent?
Mors etenim nullum veſtri diſcrimen honorat
Sed pueros, juvenes, falce, ſenesq́; metit.
Conſpicuis multo non parcit honores ſed æque
Doctos ac cives, agricolasque rapit.
Non ſinit optatâ dominos in pace Potentes,
Cum Servis illos, poſt ſua terga trahit.
Non fugit armatos opibus, flavoq́; metallo,
Non Inopes, mortis, vis inimica fugit.
Non timet impavidi præclaros Martis Alumnos,
Mors, forti gaudet quos ſuperare manu.
Non ſpectatur ibi vultus, non candida forma,
His Parcæ Vitæ fila venuſta ſecant.

Non

Non thalami formidat inexorabilis hospes
Vincula, crudeli vincula dente terit.
Sic Te MÆCENAS cruciarunt Fata nefanda,
Charam dum SOCIAM diripuere Tibi.
O lachrymosa dies! qua suffocatur in undis
Omnem spem præter. Proh, lachrymosa dies!
Illachrymaris huic sorti, sed non sine causa:
Cor periit, pectus, Deliciumque Tuum.
Desine. Qui tristi Te nunc mœrore replevit,
Is quoque Solamen, dulce Levamen erit.

*** ***

DAs ist ein Felsen Hertz
Welchs sonder Thränen-Flut den Unglücks-Fall bedencket:
Wird sonst Narciss umb stoltze Pracht
Und Phaëton umb frevele Macht

In

In des Neptunen Grund verſencket
So weint Heliades gar eine Thränen-See.
Hie ſolt wie Nilus ſich / der Augenbach ergieſ-
ſen /
Weil durch die ſchnöde Fluth
Ein Tugend-Bild vom Edlen Blut
Das Leben muſte büſſen.
Doch kan man ſolcher Fluth wol ſtarcke
Thämme ſetzen /
Es konte dieſer Fall nicht Leib / noch Seel ver-
lezen /
Der Leib wird ſicher ruhn in ſeiner Mutter
Schoß /
Und weil die Seele iſt durchs Waſſer neu-
gebohren /
Drumb iſt durchs Waſſer ihr der Himmel auch
erkohren.

